

Breckenheims Turnkinder ganz vorne

TURNIER 104 Teilnehmer beim Hallenspielfest der Grundschulen/Schüler aus kleinen Turnhallen sind im Nachteil

Von
Carolin Hinz

BRECKENHEIM. Turnerische Höchstleistungen in der Breckenheimer Turnhalle: Am Montagvormittag trafen sich 104 junge Turner der Wiesbadener Grundschulen zum jährlichen Hallenspielfest.

Zum ersten Mal holte die Grundschule Breckenheim den Sieg im Turnen. Der zweite Platz ging an die Brüder-Grimm-Schule, und Bronze gewann die Karl-Gärtner-Schule. „Es war ein sehr schöner Wettkampf“, erzählt Hans-Jürgen Portmann, Vorstandsvorsitzender des Turnvereins Breckenheim und Punktrichter der Turnspiele.

Vier Kategorien

In vier Kategorien traten die neun teilnehmenden Grundschulen gegeneinander an: Geräteturnen, Handicap-Werfen, Vielseitigkeits-Parcours und rhythmische Gymnastik. „Dabei kann man schon deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Schulen erkennen“, weiß Hans-Jürgen Portmann. „Vor allem beim Handicap-Werfen, bei dem die Kinder einen Ball blind über eine Mauer in das Netz werfen müssen, das ihre Schulkameraden halten, gibt es sehr große Leistungsunterschiede.“ Während eine Schule den Ball 29 Mal in das versteckte Netz



Balancieren gehört ebenso zum Wettkampf wie Handicap-Wurf und rhythmische Gymnastik.

Foto: RMB/Heiko Kubenka

traf, bekam eine andere Schule den Ball nur neun Mal innerhalb der fünf Minuten Spielzeit in das Fangnetz. „Das liegt aber nicht unbedingt an der Unsportlichkeit

der Schülerinnen und Schüler. Einige Schulen haben nur sehr kleine Turnhallen und so auch nur begrenzte Möglichkeiten, sich auf den Wettkampf vorzubereiten. Das sollte eigentlich

nicht sein.“ Mit den allgemeinen Leistungen der teilnehmenden Grundschüler ist Hans-Jürgen Portmann zufrieden, nur die Teilnahme-Moral einiger Schulen enttäuscht

den sportlichen Rentner. „Es gibt im Jahr sieben dieser Grundschul-Wettkämpfe in unterschiedlichen Sportarten. Ich finde es schade, dass nur wenige Schulen alle Wett-

kämpfe nutzen. Es gibt auch Schulen, die machen nur beim Fußball-Turnier mit.“ Er befürwortet eine Regelung, die die Schulen verpflichtet, an mindestens zwei der sieben Sportausschüsse teilzunehmen.

Trampolin hoch im Kurs

Aber es begeistert ihn umso mehr, wenn er sieht, „dass die Montessori-Schule, die Grundschule Breckenheim, die Geschwister-Scholl-Schule, die Karl-Gärtner-Schule und die Rudolf-Dietz-Schule an jeder Schulmeisterschaft teilnehmen.“

Turnen ist bei den Kindern in Breckenheim nach wie vor sehr beliebt: „Besonders Trampolin-Springen steht hoch im Kurs.“ Für Kinder im Grundschulalter bietet der Turnverein den „Zirkus-Spaß“ an, bei dem knapp 40 Kinder unter der Aufsicht von drei Übungsleitern akrobatisch Turnen.

NEUN SCHULEN

► Die teilnehmenden Schulen waren; Montessori-Schule, Grundschule Breckenheim, Geschwister-Scholl-Schule, Karl-Gärtner-Schule, Rudolf-Dietz-Schule, Peter-Rosegger-Schule, Freiherr-von-Stein-Schule, Grundschule Nordenstadt, Brüder-Grimm-Schule.